



«NEUER ABHOL-SERVICE: LEERE PET-FLASCHEN WERDEN VOR DER HAUSTÜR ABGEHOLT»

FRAGEN UND ANTWORTEN

Was bietet der neue «Abhol-Service zu Hause» von PET-Recycling Schweiz?

Ab sofort holt die Schweizerische Post im Auftrag von PET-Recycling Schweiz leere PET-Getränkeflaschen, in speziellen 45-Liter-Sammelsäcken zum Preis von 2.95 Franken pro Sack, schweizweit von zu Hause ab.

An wen richtet sich der «Abhol-Service zu Hause» von PET-Recycling Schweiz?

Der neue Service richtet sich an Privathaushalte, insbesondere an Personen ohne Auto oder mit eingeschränkter Mobilität. Und natürlich auch an alle anderen Haushalte, welche es besonders gerne bequem und einfach haben. Der neue Abhol-Service zu Hause überzeugt durch den hohen Komfort für die Bevölkerung – denn leere PET-Getränkeflaschen werden vor der Haustür abgeholt. Das Angebot wurde 2019 erfolgreich regional getestet und wird nun auf die ganze Schweiz ausgedehnt.

Wie funktioniert der «Abhol-Service zu Hause»?

Die Rückgabe erfolgt mit speziellen 45-Liter-Sammelsäcken. Diese können **ohne Voranmeldung** gut sichtbar und wenn möglich witterungsgeschützt, bei den Briefkästen am Hauseingang platziert werden. Pöstlerinnen und Pöstler holen die Sammelsäcke von Montag bis Freitag auf ihrer ordentlichen Zustelltour ab.

Wo können die Sammelsäcke für den «Abhol-Service zu Haus» bezogen werden?

Die 45-Liter-Sammelsäcke können online bei PET-Recycling Schweiz (pet.ch/sack) zum Preis von 2.95 Franken pro Stück bestellt werden (5er Packungen). Im 45-Liter-Sammelsack haben ca. 65 0,5-Liter- oder ca. 22 1,5-Liter-PET-Getränkeflaschen Platz. Ein durchschnittlicher Haushalt benötigt 7 Säcke pro Jahr.

Der Abhol-Service zu Hause von PET-Recycling Schweiz ist **ein ergänzendes Angebot zur kostenlosen Rückgabe von PET-Getränkeflaschen**. Weiterhin können PET-Getränkeflaschen gratis, bequem und einfach an über 56'000 Sammelstellen zurückgegeben werden. Wünscht der Kunde mehr Komfort durch eine Heimabholung, generiert dies Mehrkosten, welche durch den Sackpreis gedeckt werden.

Überzeugt der «Abhol-Service zu Hause» ökologisch?

Die PET-Abholung durch die Pöstlerinnen und Pöstler überzeugt aus mehreren Gründen: Weil die Post bereits heute alle Schweizer Haushalte anfährt, muss keine neue Logistik aufgebaut werden, Synergien können sinnvoll genutzt werden. Die Bevölkerung in der ganzen Schweiz erhält ein neues Sammelangebot, das praktisch keine zusätzliche Umweltbelastung verursacht und den geschlossenen Flaschenkreislauf weiter stärkt.



Können auch andere Säcke für den «Abhol-Service zu Hause» verwendet werden?

Die Pöstlerinnen und Pöstler nehmen ausschliesslich die für den Abhol-Service zu Hause gekauften 45-Liter-Sammelsäcke mit. Alle anderen Säcke werden durch die Post nicht mitgenommen.

Kann der 45-Liter-Sammelsack auch für andere Plastikflaschen und Plastikverpackungen verwendet werden?

In den Sack gehören ausschliesslich PET-Getränkeflaschen. Als eines der ersten Länder weltweit hat es die Schweiz geschafft, den PET-Kreislauf zu schliessen. Das heisst, aus leeren PET-Getränkeflaschen entstehen neue. Dieser geschlossene Kreislauf macht das PET-Recycling besonders umweltfreundlich. Er bedingt jedoch auch eine äusserst hohe Reinheit der Sammlung. Nur aus reinen PET-Getränkeflaschen kann wieder lebensmitteltaugliches Material hergestellt werden. Landen zu viele Fremdstoffe in der Sammlung, ist der geschlossene Flaschenkreislauf gefährdet.

Kann der volle 45-Liter-Sammelsack auch am Samstag rausgestellt werden?

Die vollen 45-Liter-Sammelsäcke werden durch die Pöstlerinnen und Pöstler ausschliesslich von Montag bis Freitag ohne Voranmeldung bei den Briefkästen am Hauseingang abgeholt. Am Wochenende finden keine Abholungen statt. Falls ein voller Sack stehen bleibt, garantiert die Post eine Abholung am nächsten, spätestens am übernächsten Werktag (Mo-Fr).

Ist das Mitnehmen von PET-Sammelsäcken für die Pöstlerinnen und Pöstler ein tragbarer Mehraufwand?

Der Pilotversuch hat gezeigt, dass die bestehenden Logistik-Kapazitäten ausreichen und keine zusätzlichen Fahrten oder Fahrzeuge gebraucht werden.